

Friedenspädagogik ...

... und ein geeigneter Umgang mit Gewalt sind zentrale Aspekte in der Pädagogik mit Kindern und Jugendlichen.

Die israelische NGO „SOS Gewalt“ hat ein Modell entwickelt, das Kinder und Jugendliche anregt innerhalb ihrer Gruppen Frieden zu stiften.

Das Modell setzt durch erlebnispädagogische Übungen an den friedensstiftenden Ressourcen von Kindern und Jugendlichen an und aktiviert ihre positiven Kräfte.

Der Kurs bietet für Pädagoginnen und Pädagogen zahlreiche und erprobte Methoden und Übungen, die selbst ausprobiert werden.

Der Kurs wird in leicht verständlichem Englisch durchgeführt.

Veranstaltungsort

TAGUNGSHOTEL AM SCHLOSSBERG

Hildrizhauser Str. 29

71083 Herrenberg

Rezeption:

(T) 07032 206-1213

<https://www.evdiak.de/index.php/de/tagungshotel>

ANREISE

<https://www.evdiak.de/index.php/de/tagungshotel/th-ueberuns/th-ueu-anfahrt>

Anfahrt von der A81 (Ausfahrt Herrenberg)

In Herrenberg nach der zweiten Ampel rechts in die Hildrizhauser Straße einbiegen.

Anfahrt aus Böblingen, Nagold, Horb

In Herrenberg Richtung Tübingen B28 fahren. Nach einer scharfen Rechtskurve geht die Hildrizhauser Straße vor der Ampel links ab.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am Bahnhof/S-Bahnhof Herrenberg mit dem Citybus Linie 782 bis Haltestelle Seniorenzentrum. www.vvs.de.

ANMELDUNG

ptz STUTTGART

Kathrin Fechner, Sekretariat

Grüninger Straße 25

70599 Stuttgart

(T) 0711 45804-69

(F) 0711 45 804-77

kathrin.fechner@elk-wue.de

www.ptz-rpi.de -- www.ptz-stuttgart.blog

SOS Gewalt
Zentrum für Friedenspädagogik in Israel



ptz
STUTTGART

Gewaltprävention und Friedenspädagogik

From aggressive leadership to growing children in classrooms



Ein Programm aus Israel von SOS Gewalt

4. bis 6. November 2019

Tagungshotel am Schlossberg, Herrenberg

Das israelische Modell

Gewalt verhindern und Frieden schaffen – eine Initiative aus Israel / Palästina

Der Fokus des „Growing-Children“ – Modells liegt auf den positiven Kräften innerhalb der Gruppe, nicht auf ihrem Fehlverhalten. Im Sinne des „positiven Friedens“ soll es nicht allein um die Verhinderung von Gewalt gehen, sondern darum, Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, Voraussetzungen für höhere Solidarität, Sicherheit und Wohlbefinden in den Klassenzimmern zu schaffen. Dies geschieht durch die Stärkung von Sozial- und Personalkompetenz.

Das Konzept arbeitet mit erlebnispädagogischen Übungen, die Gruppenprozesse sichtbar machen und konstruktiv mit diesen arbeiten.



Eingeladen sind

Pädagoginnen und Pädagogen, Lehrkräfte sowie Haupt- und Ehrenamtliche in Gemeinden.

Kostenbeteiligung

Die Kosten werden übernommen.

Anmeldung

ab sofort bis spätestens Freitag, 23. September 2019, an kathrin.fechner@elk-wue.de.

Leitung

Hannah Geiger, Referentin für Friedenspädagogik, Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz), Stuttgart

Johannes Neudeck, Referent für Friedenspädagogik, Pädagogisch-Theologisches Zentrum (ptz), Stuttgart

Referentin

Sharon Kantor, Trainerin, Zentrum für Friedenspädagogik, Tel Aviv

Mehr über SOS Gewalt unter www.sos-gewalt.de.



Zeit und Ort

Montag, 04. November 2019, 09:30 Uhr, bis
Mittwoch, 06. November 2019, ca. 18:00 Uhr

Hotel am Schlossberg, Herrenberg bei Stuttgart

Inhalte

In der Fortbildung erleben die Teilnehmenden zahlreiche erlebnispädagogische Übungen, die im Anschluss unmittelbar mit den eigenen Gruppen angewandt werden können.

Wichtige Themenschwerpunkte sind:

- Ursachen und Formen von physischer, psychischer und virtueller Gewalt sowie Mobbing unter Kindern und Jugendlichen
- Friedenspädagogisches Konzept : das von SOS Gewalt entwickelte „Growing-Children“ – Modell
- Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Methoden selbst auszuprobieren, zu trainieren und zu diskutieren